

Ich möchte doch einfach nur einen lieben Hund haben

Welche Komplexität sich hinter diesem Satz verbirgt, ist vielen Hundefreunden gar nicht bewusst. Die Rasse „Einfach nur lieb“ gibt es nicht.

Stattdessen leben auf der Welt hunderte von völlig unterschiedlichen Rassehunden und deren Mischlinge. Seit Jahrhunderten züchtet sich der Mensch Hunde nach seinen Bedürfnissen. Diese Bedürfnisse sind so unterschiedlich wie die entstandenen Hunderasen. Ein Inuit braucht einen Schlittenhund, ein Jäger einen Jagdhund, ein Farmer einen Hütehund. Der Inuit wäre mit einem Hütehund genauso unzufrieden wie ein Jäger. Damit das Zusammenleben mit seinem Hund zur Zufriedenheit des Hundehalters ausfällt, ist es absolut notwendig, dass der Mensch und der von ihm gewählte Hund gut zusammenpassen. Das heißt, die Anforderungen, die der Mensch an den Hund stellt und dessen Bedürfnisse müssen im Einklang miteinander stehen.

Leute, die sich zum ersten Mal einen Hund anschaffen möchten, stehen vor mehreren Problemen. Sie sind sich meistens nicht darüber im Klaren, welche Anforderungen sie selbst an ihren zukünftigen Wegbegleiter stellen und sie wissen nicht, welche Anforderungen die jeweilige Rasse an ihren Besitzer stellt. Dazu kommt, dass nahezu jeder Hundezüchter behauptet, dass seine Hunde ideale Familienhunde wären. Die „ideale Familie“ gibt es ebenso wenig wie den „idealen Familienhund“. Immer wieder werden in diversen Hundezeitschriften Artikel zum Thema „Welches sind ideale Familienhunde?“ geschrieben. Über die Empfehlungen der Experten kann ich mich manchmal nur noch wundern. Zumindest ist man in einigen Beiträgen so vernünftig, nach der Größe der Hunde zu schauen.

Wie soll man sich als Hundeunkundiger also verhalten? Am besten ist es meiner Meinung nach, mit den Leuten zu sprechen, die einen Hund bei sich haben, der mir vom ersten Anschauen her gefällt. Einen Hund nur nach dem Aussehen zu kaufen ist grob fahrlässig! Jeder Hundehalter hat ganz eigene Erfahrungen gemacht mit seiner Rasse. Fragen Sie den Hundeführer, warum er sich genau diesen Hund ausgesucht hat. Sie werden erstaunt sein, wie viele Wege es gibt, die dazu führen, dass Menschen zu einem Hund kommen und oft genug dabei an einen Vierbeiner geraten, der überhaupt nicht zu ihnen passt.

Halten Sie sich vor Augen, dass Sie Ihren Hund, je nachdem welche Rasse es ist, etwa 10 bis 15 Jahre lang haben werden. Da lohnt es sich, im Vorhinein Rassehundebücher und Ratgeber zu kaufen. Die Theorie, also das Lesen, ist genauso spannend wie die Praxis, nämlich der Besuch bei diversen Hundezüchtern. Anschließend sind Sie garantiert schlauer!

Hunde sind enorm anpassungsfähig. Trotzdem sollten Sie überlegen, ob ein Hund bei Ihnen ein zufriedenes Leben führen kann. Ein Hund hat jeden Tag Bedürfnisse, nicht nur am Wochenende.